



Es ist Samstagabend und du bist Multimillionär. Du gehst zur wichtigsten Kunstauktion des Jahres. Du hast zehn Millionen dabei. Du weißt, dass so einige betuchte Sammler dorthin kommen werden. Du weißt auch, dass die zehn Millionen nicht für alles reichen, was eigentlich dir gehören sollte. Zum Glück hast du ein paar Raritäten dabei, die du heute Abend ohne Bedauern verkaufen kannst, denn gewinnen kann nur der, dessen Kollektion den größten Wert hat.

## Spiel set

45 Kunstkarten  
(9 Künstler,  
5 Kunstwerke von jedem)

4 Spielfeld

4 Gebotsschilder

1 klassischer Würfel

50 Goldstücke

Spielanleitung

## Ziel des Spiels

Die Spieler sind Sammler, die sich an einer großen Kunstauktion beteiligen. Das Ziel eines jeden Sammlers ist es, eine möglichst große und prächtige Sammlung zusammenzutragen.

Die Kunstsammlung ist dann besonders wertvoll, wenn mehrere Kunstwerke von einem Künstler zur Sammlung gehören. Die Auktion dauert so lange, bis alle Kunstwerke verkauft sind. Der Gewinner des Spiels ist der Besitzer der wertvollsten Sammlung.

## Vorbereitung

A Geben Sie jedem Spieler sein **Gebotsschild** und **10 Goldstücke**. Die Spieler legen die Gebotsschilder vor sich auf den Tisch und die Goldstücke griffbereit daneben.

B Legen Sie die übrigen Goldstücke in die **Bank**. Als Bank eignet sich der leere Spielkartenkarton.

C Legen Sie den **Bankier** fest, der die Goldstücke entgegennimmt und diese aushändigt. Der Bankier kann z.B. der älteste Spieler sein. Man kann diesen aber auch mit dem Würfel bestimmen.

D Mischen Sie den Stapel Kunstkarten und geben Sie jedem Spieler **3 Karten** davon. Die Spieler legen diese mit dem Gesicht nach oben vor sich auf den Tisch. Legen Sie den Stapel Kunstkarten mit dem Gesicht nach unten in die Mitte der Spieler auf den Tisch.

## Ablauf des Spiels

Der Spieler, der links vom Bankier sitzt, beginnt das Spiel. Er ist in der ersten Runde **der erste Bieter**.

## Verkauf der eigenen Sammlung

Wenn der erste Bieter mehr Gold benötigt, kann er anstatt der vom Stapel genommenen Karten bis zu **zwei Kunstkarten** aus seiner eigenen Sammlung zum Verkauf anbieten (1). Für jede seiner Karten, die er zum Verkauf anbietet, bekommt er von der Bank entsprechend seinem **Würfelwurf 1-6 Goldstücke**. Die erhaltenen Goldstücke kann er schon in derselben Runde verwenden. In jeder Runde darf nur der erste Bieter der jeweiligen Runde seine Kunstkarten verkaufen.

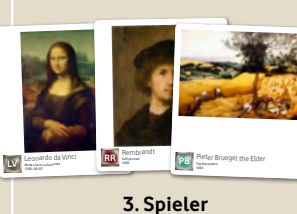
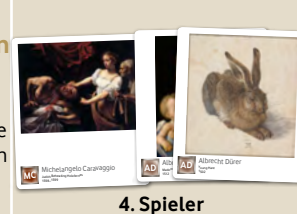
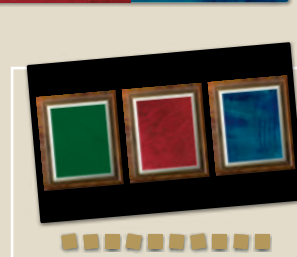
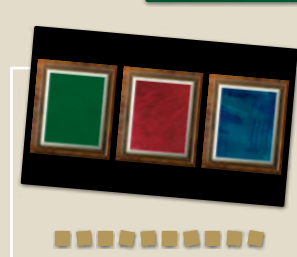
## Ausstellung der Kunst in der Auktion

Der erste Bieter nimmt die **drei obersten Karten** vom Stapel Kunstkarten und legt diese in einer Reihe mit dem Gesicht nach oben in die Mitte des Tisches (2). Diese Kunstwerke werden bei dieser Runde in der Auktion zum Verkauf angeboten.

### 1. Spieler (der erste Bieter)



### 2. Spieler



## Regel der drei Kunstwerke

Falls ein Kunstwerk nicht verkauft wurde, bleibt es für die nächste Runde auf dem Tisch liegen. Zu Beginn der Auktion dürfen in jeder Runde nicht mehr oder weniger als drei Kunstwerke auf einmal zum Verkauf stehen.

## Gebot

### Das erste Gebot

Der erste Bieter wirft zuerst seinen Würfel und gibt entsprechend seinem Wurf ein Gebot ab (3).

Falls er eine 6 würfelt, kann er in dieser Runde bis zu maximal sechs Goldstücke verwenden, falls er aber eine 5 hat, dann bis zu fünf Goldstücke usw. Man darf immer auch weniger Goldstücke verwenden, als der Würfel anzeigt, aber niemals mehr. Man muss mindestens ein Goldstück verwenden, um ein Gebot abzugeben. Falls man kein Gold mehr hat, kann man kein Gebot abgeben und darf nicht mehr würfeln.

### Anzeigen des Gebots mit dem Schild

Der Bieter gibt sein Gebot ab, indem er die zulässige Anzahl von Goldstücken auf das Gebotsschild legt und auf die Bilderrahmen, die die Kunstwerke bezeichnen, die zum Verkauf stehen (4). Das Gold kann man auf verschiedene zum Verkauf stehende Kunstwerke aufteilen oder alles auf ein Kunstwerk legen. Das Gebotsschild muss sich vor dem Bieter auf dem Tisch befinden und parallel zur Reihe der zum Verkauf stehenden Kunstwerke, so dass alle verstehen, welcher Bilderrahmen welches Kunstwerk bezeichnet.

## SCHEMA 1: Die Auktion hat begonnen

Der erste Bieter hat drei erste Kunstwerke in die Mitte des Tisches gelegt und entsprechend dem Würfelwurf ein Gebot abgegeben (5 Goldstücke). Wie zu sehen, wünscht er vor allem das mittlere Kunstwerk. Jetzt ist der 2. Spieler mit Würfeln an der Reihe und um ein Gebot abzugeben!

## Andere Gebote

Wenn der erste Bieter sein Gebot abgegeben hat, würfelt der nächste Spieler im Uhrzeigersinn und gibt sein Gebot ab. Danach wiederum der nächste Spieler usw. bis alle Spieler ihre Gebote abgegeben haben.

## Versteigerungsregel

Wenn ein Spieler auf seinem Gebotsschild ein Gebot für ein Kunstwerk abgibt, für welches bereits ein Gebot abgegeben worden ist, muss er dieses **überbieten** (5). Die gleiche oder kleinere Anzahl an Goldstücken anzubieten ist nicht erlaubt. Falls sein Gold für die Versteigerung nicht ausreicht, dann kann er für dieses Kunstwerk kein Angebot abgeben.

## Kaufen

### Vergleichen der Gebote

Wenn alle Spieler ihre Gebote abgegeben haben, vergleicht man diese auf den Gebotsschildern. Jedes Kunstwerk, das zum Verkauf stand, kann von dem Spieler gekauft werden, der für das entsprechende Kunstwerk **das höchste Gebot abgegeben hat** (6).

### Zahlung

Die Goldstücke des höchsten Bieters werden an die Bank gezahlt und das Kunstwerk wird mit dem Gesicht nach oben zu den anderen Kunstwerken in dessen Sammlung hinzugefügt. Die Bieter, die das Kunstwerk nicht erhalten haben, bekommen ihr gebotenes Gold zurück (7).

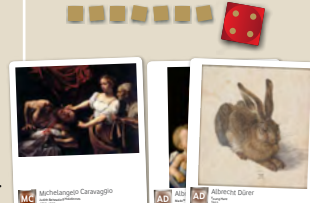
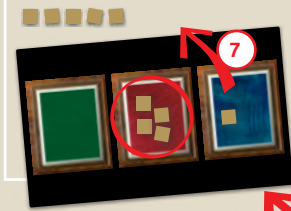
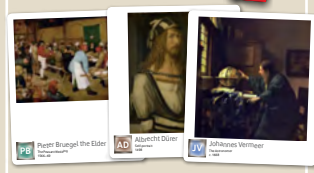
## Neue Runde

Wenn die Kunstwerke aufgeteilt sind, ist die erste Runde der Auktion zu Ende. Der erste Bieter der neuen Runde wird der Spieler, der im Uhrzeigersinn der nächste Spieler nach dem ersten Bieter der zu Ende gegangenen Runde ist. Jetzt legt dieser neue Karten vom Stapel der Kunstkarten auf den Tisch und entscheidet darüber, ob er auch Kunstwerke aus seiner eigenen Sammlung verkaufen will. Der neue erste Bieter gibt natürlich auch das erste Gebot ab.

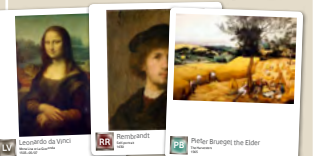
### 1. Spieler (der erste Bieter)



### 2. Spieler



### 4. Spieler



### 3. Spieler

## Ende des Spiels

Die Auktion dauert von Runde zu Runde bis der Stapel Kunstkarten aufgebraucht ist und die Kunstwerke verkauft sind. Dann werden die Werte der Kunstsammlungen der Spieler zusammengezählt und der Besitzer der wertvollsten Sammlung zum Gewinner erklärt.

### Wert der Kunstwerke

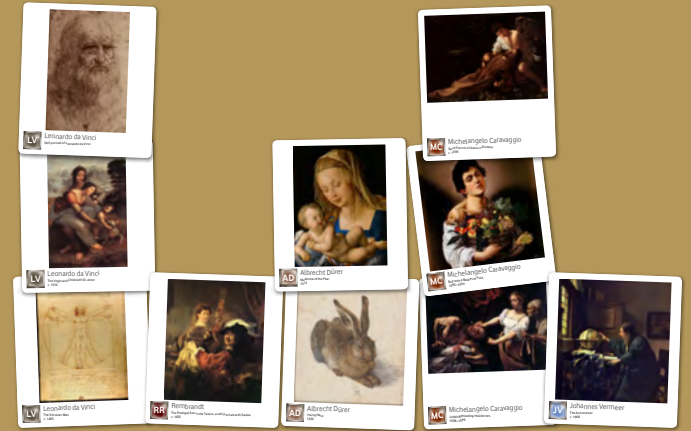
Jedes einzelne Kunstwerk, egal für welchen Preis es auch gekauft oder verkauft wurde, ist am Ende des Spiels für den Besitzer einen Punkt wert.

Mehrere Kunstwerke von einem Künstler ergeben dagegen eine ganze Menge Punkte!

### Berechnung der Punkte:

- 1 einzelnes Kunstwerk = 1 Punkt
- 2 Kunstwerke von einem Künstler = 4 Punkte
- 3 Kunstwerke von einem Künstler = 9 Punkte
- 4 Kunstwerke von einem Künstler = 16 Punkte
- 5 Kunstwerke von einem Künstler = 25 Punkte

**SCHEMA 3: Berechnung der Punkte / Beispiel.** Am Ende des Spiel zählt dieser Spieler seine Punkte zusammen  $9+1+4+9+1$  und somit beträgt der Wert seiner Kunstsammlung 24 Punkte. Das ist ein ganz gutes Resultat!



9 Punkte

1 Punkt

4 Punkte

9 Punkte

1 Punkt

## SCHEMA 2: Die Auktion in vollem Gang

Der 2. Spieler würfelt eine Drei. Er legt zwei Goldstücke auf das rechte und ein Goldstück auf das linke Kunstwerk. Um das mittlere Kunstwerk zu überbieten, reicht sein Wurf nicht aus.

Der 3. Spieler würfelt eine Zwei und gibt sein einzig mögliches Gebot ab.

Der 4. Spieler würfelt eine Vier. Er überbietet mit drei Goldstücken das linke Kunstwerk, weil ihm dies zusätzliche Punkte bringt. Ein Goldstück wird nicht verwendet.

Die Runde ist zu Ende. Die Pfeile zeigen, wer welches Kunstwerk bekommt. Die für die Kunstwerke abgegebenen Gebote (gekennzeichnet mit dem Kreis) werden an die Bank gezahlt. Die übrigen Gebote gehen an die Spieler zurück.

## Hinweise

Beachten Sie, welche Künstler von Ihren Gegnern gesammelt werden! Geben Sie deren Kunstwerke nicht aus der Hand, damit Ihre Gegner nicht auf einmal viele Punkte sammeln können!

Auch mit kleinen Geboten kann man die anderen Spieler zwingen, ihre Gebote zu steigern und für dieselben Kunstwerke mehr Gold zu zahlen.

Wenn der Stapel Kunstkarten schon klein geworden ist, lohnt es sich zu überlegen, von welchen Künstlern es dort noch Kunstwerke gibt, die gekauft werden können!

Beachten Sie den Finanzstand Ihrer Gegner! In einigen Runden gelingt es, auch mit wenigen Goldstücken die gesamte Kunst aus der Auktion zu kaufen!

Wenn Sie keinen besseren Plan haben, kaufen Sie die Kunstwerke, die Ihnen einfach gefallen! Die gute Laune ist wertvoller als Punkte oder Gold!



Verleger: **Revaler** © Priit Isok & Asko Künnap  
[www.revaler.ee](http://www.revaler.ee)  
 Ausgedacht und hergestellt in Estland